


Informationen über die GOGREEN-Initiative von DPWN zur Reduktion von CO₂-Emissionen

Projektname:	Solarenergie in neuen Anlagen von DPWN
Projekttyp:	Erneuerbare Energie und Energieeffizienz
Projektstandort:	Das neue DHL-Luftdrehkreuz (Hub) in Leipzig
Internes oder externes Projekt:	Unternehmensinternes Projekt
Projektstatus:	In der Entwicklung
Projektziel:	Die Minderung des Treibhausgasausstoßes durch die Verwendung von Solarzellen und hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung in dazu geeigneten neuen Gebäuden.
Projektbeschreibung:	<p>Rund 1.000 m² der Dachfläche des neuen DHL-Umschlagplatzes in Leipzig werden mit Solarzellen aus Sonnenenergie Strom gewinnen. Der Eigenbedarf an Strom, Heizung und Kühlenergie wird mittels Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Beide Maßnahmen ermöglichen gegenüber herkömmlicher Technologie Einsparungen von jährlich mehr als 5.000 Tonnen CO₂-Emissionen.</p> <p>Darüber hinaus wird Regenwasser aufgefangen und gespeichert werden und soll rund 3.000 m³ Trinkwasser pro Jahr ersetzen, die sonst für die Flugzeugreinigung benötigt würden. Das Luftdrehkreuz soll 2008 in Betrieb gehen.</p>
Additionalität¹ :	Additionalität durch Finanzanalyse. Höhere Investitionskosten. Solarenergie ist bei den DHL-Hubs nicht Standard.
Verifizierung:	Die geschätzte CO ₂ -Reduktion wird im Carbon Management System von DPWN erfaßt und von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft SGS verifiziert.
Beteil. Unternehmensbereich(e) von DPWN):	DHL Hubs und Gateways (vorgesehen)
Externe(r) Partner:	Noch offen
	 <p>Rund 1.000 m² der Dachfläche des neuen DHL-Luftdrehkreuzes in Leipzig werden mit Solarzellen aus Sonnenenergie Strom gewinnen. Der Hub soll 2008 in Betrieb gehen.</p>

¹ Additionalität im Kontext des Kyoto-Protokolls und des Clean Development Mechanism bedeutet, dass nachgewiesen werden muß, dass das Projekt zu Reduktionen führt, die „zusätzlich zu denen entstehen, die ohne die Projektmaßnahme entstehen würden.“